

99

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf E i g l.  
Wien, Montag, 20. März 1911.

ZUM 90. GEBURTSTAG DES PRINZREGENTEN LUIPOLD. Das Deutsch-  
meister - Schützen Korps, welches in innigen Beziehungen  
zu dem bayrischen Leibregiment steht, hat dem Prinzregen-  
ten Luitpold von Bayern anlässlich dessen 90. Geburts-  
festes die ergebensten Glückwünsche des Korps durch eine  
Gratulationsdepesche zum Ausdruck gebracht. In Erwiderung  
der Glückwünsche hat der Prinzregent dem Korps sein Bild  
mit der eigenhändigen Unterschrift und den Worten: „Herz-  
lichen Dank für die treuen Wünsche zu meinem 90. Geburts-  
fest“ übermitteln lassen.

EHRUNG VON LEHRPERSONEN. Der Bezirksschulrat brachte dem Ober-  
lehrer Josef Schmuck, dem Bürgerschullehrer Ferdinand Haag, der  
Bürgerschullehrerin Leopoldine Technik, dem katholischen Reli-  
gionslehrer Thomas Mittermüller, den Volksschullehrerinnen Ju-  
lianne Kuthmayer, Helene Ludwig und Klementine Nitsch für ihre  
durch Veranstaltung von Weihnachtsbescherungen und durch die  
Erhaltung einer Ferienkolonie für arme Schülerinnen der Mäd-  
chenschule 13. Bez. Meiselstrasse 47 betätigte Kinderfreund-  
lichkeit und Opferwilligkeit den wärmsten Dank zum Ausdruck.

STIFTUNGEN. Verliehen werden: aus der Josef und Anna  
Wasner'schen Stiftung 840 K in 4 gleichen Teilbeträgen an  
Gewerbetreibende. Letzter Termin zum Ueberreichen der Gesuche  
30. April. - Aus der Katharina Ratzesberg'schen Stiftung  
ein Stiftplatz jährlicher 120 K. Termin 31. März. - Aus der  
Gustav Freiherr v. Heine - Geldern'schen Stiftung 630 K in  
Beträgen von 50 bis 100 K an Witwen von Gewerbsleuten und  
krüppelhafte Waisen, welche in Wien Heimatberechtigt sind.  
Termin 20. April. - Aus der Josef Treitl'schen Heiratsaus-  
stattungsstiftung 2 Stiftplätze zu je 1000 K an eine männ-  
liche und eine weibliche Person. Termin 30. März. - Aus der  
Dr. Eduard und Aloisia Nusser'schen Stiftung 219 K in 3  
gleichen Teilbeträgen an je eine Witwe eines städtischen  
Arztes, eines städtischen Beamten und eines Wiener Bürgers.  
Termin 31. März. - Aus der Salomon Mayer Freiherr v. Roth -  
schild'schen Stiftung 40 Stiftungsbeträge von je 200 K an  
christliche Waisen der Stadt Wien. Termin 29. April. -  
Die Gesuche für die genannten Stiftungen sind sämtlich bei  
der Magistrats - Abteilung 13 im neuen Rathaus zu überrei-  
chen. - Aus der Ignaz und Magdalena Trzebitzky'schen Stif-  
tung werden 830 K für Mitglieder der städtischen Berufs-  
feuerwehr verteilt. Termin 31. März. Einreichstelle bei der  
städtischen Feuerwehr oder Magistratsabteilung 13.

n i c h t s t a t t .

tzr Beratung der Frage einer Untergrundbahn findet heute

Die vor uns Samstag angekündigte Sitzung des Komitees

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ. 100

Wien, Montag den 20. März 1911, abends.

---

LUEGER-DENKMAL. Unter dem Vorsitze des VB Hierhammer fand heute abends im Rathause eine Sitzung des Dr. Karl Lueger-Denkmal-Komitees statt, der auch der Vorstand der Wiener Künstlergenossenschaft Bildhauer Professor Weyr, Regierungsrat Prof. Sturm und der Kustos der städtischen Sammlungen Dr. Englmann beiwohnten. Nach eingehender Debatte wurde über Antrag des OB Nagler der Beschluß gefasst, zwei von einander getrennte Konkurrenzen auszuschreiben u. z. die eine für Architekten zur Lösung der architektonischen Ausgestaltung des Platzes, und die zweite für Bildhauer zur Erlangung von Entwürfen für den figuralen Teil des Monumentes. Die zweite Konkurrenz wird erst nach Durchführung der ersten zur Ausschreibung gelangen. Beide Konkurrenzen sind als allgemeine gedacht; zur Beteiligung sollen in beiden Fällen deutsch-österreichische Künstler eingeladen werden.- Zum Schlusse wird, zur Kenntnis genommen, daß das Ergebnis der Sammlungen bis zum heutigen Tage 245.792 K 41 h beträgt.

---